

## C03.1 Umgang mit Sterben und dem Tod

- Titel:** „In Würde Zuhause sterben – Begegnung mit der Herausforderung schwerstkranke und sterbende Menschen zu begleiten“
- Leitung:** Franziska Mielke, Ambulanter Hospiz- u. Palliativberatungsdienst Malteser Hilfsdienst e.V.
- Dauer:** 6 Zeitstunden
- Zielgruppe:** Alle Mitarbeiter\*innen der HPE (nach Interesse und Bedarf)

**Zeit u. Ort:** Dienstag, 07.10.25 und 07.10.25, 9:30 bis 16:30 Uhr,  
Fortbildungsraum Hermannsburg

*Getränke, Obst, kleine Snacks und ein Mittagessen sind inklusive. Allergien oder Ernährungsbesonderheiten können berücksichtigt werden, wenn diese spätestens eine Woche vor dem Termin bei Dominique Kulks angegeben werden.*

### Zusammenfassung:

In dieser Fortbildung werden die Teilnehmenden darin unterstützt, einen einfühlsamen und respektvollen Umgang mit dem Thema Sterben und Tod zu entwickeln. Besonders in einer heilpädagogischen Einrichtung ist es wichtig, den Sterbeprozess als Teil des Lebens anzuerkennen und die verbleibende Zeit mit den betroffenen Menschen würdevoll zu gestalten. Die Fortbildung vermittelt, wie man die physischen und emotionalen Bedürfnisse von Sterbenden einfühlsam berücksichtigt, ihre Lebensqualität so weit wie möglich erhält und sie in dieser sensiblen Phase mit Empathie begleitet. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, den Raum für den Ausdruck von Gefühlen wie Angst, Unsicherheit, aber auch Freude und Hoffnung zu schaffen. Ziel ist es, den Teilnehmenden das Wissen und die Sicherheit zu vermitteln, einen respektvollen Abschied zu begleiten und Trauerprozesse achtsam zu unterstützen.

### Ziele:

1. Sterben und Tod als Lebensaufgabe erkennen.
2. Den Sterbeprozess erkennen und begleiten.
3. Sterbephasen kennen und wahrnehmen können.
4. Möglichkeiten zur Linderung von Leiden und Schmerzen kennenlernen
5. Hilfsangebote wie Hospizdienste, spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) und Herzenswunschkrankenwagen kennen

## Inhalt:

- Sterben als Lebensaufgabe: Bedeutung und Umgang mit dem Thema Tod im Kontext heilpädagogischer Arbeit.
- Begleitung der letzten Lebensphase:
  - Sterbephasen, Veränderungen in den letzten Lebenstagen/-stunden und praktische Hilfen zur Begleitung
  - Leiden erkennen und lindern – der Ansatz des „Total Pain“
  - Vernetzung mit Hausärzten, Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV), Hospizdienst, ggf. Pfarrer, Seelsorger, Herzenswunschkrankenwagen
  - Gestaltung verbleibender Lebenszeit, respektvolle Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse der sterbenden Person und ihrer Angehörigen

## Weiterführende Literatur:

**ALPHA NRW (2016):** Gemeinsam auf dem Weg: Hospizkultur und Palliativversorgung in Einrichtungen der Behindertenhilfe. URL: <https://www.alpha-nrw.de>

**ALPHA NRW (2022):** Den letzten Weg gemeinsam gehen: Sterben, Tod und Trauer in Wohneinrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung. URL: <https://www.alpha-nrw.de>

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (2023):** Palliative Begleitung von Menschen in Wohnformen der Eingliederungshilfe: URL: <https://www.palliativmedizin.de>

**Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (2016):** Wie ist das wenn ich sterbe?. Informationen in leichter Sprache. URL: [https://www.lebenshilfe.de/fileadmin/Redaktion/PDF/2\\_Informieren/Broschuere\\_Sterben\\_LeichteSprache\\_A5\\_red-1.pdf](https://www.lebenshilfe.de/fileadmin/Redaktion/PDF/2_Informieren/Broschuere_Sterben_LeichteSprache_A5_red-1.pdf).

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (2020):** Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland. URL: <https://www.charta-zur-betreuung-sterbender.de/die-charta.html>.

*Anmeldungen erfolgen über die Abteilungsleitungen. Rückfragen an:*

*Yannick Tahn ([tahn@familienwerk.de](mailto:tahn@familienwerk.de)) oder Dominique Kulks ([kulks@familienwerk.de](mailto:kulks@familienwerk.de))*